



Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Unna



**Interessenbekundung zur Übernahme
der Trägerschaft für eine**

**4-gruppige Kindertageseinrichtung
in Bönen**

Unsere Grundsätze

Für diese Werte steht die Arbeiterwohlfahrt – sie sind Grundlage für unser pädagogisches Handeln.

- **Solidarität**
- **Toleranz**
- **Freiheit**
- **Gleichheit**
- **Gerechtigkeit**

Diese Werte setzen wir in unseren Kindertageseinrichtungen um und füllen sie mit Leben.

Was wir Ihnen vorstellen möchten...

Mit den Menschen für die Menschen

- Kompetente Kinderbetreuung
- Vorgehensweise zur Konzeptentwicklung
- Unsere Referenzeinrichtungen
- Möglicher Schwerpunkt in Bönen
- Trägerinternes Unterstützungsnetzwerk
- Pädagogische Konzeption
- Gesunde Ernährung
- Sozialräumliche Vernetzung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Qualitätsmanagement
- Aussagen zum Personal
- Leistungen für unsere Mitarbeiter*Innen
- Gestaltung der Räume

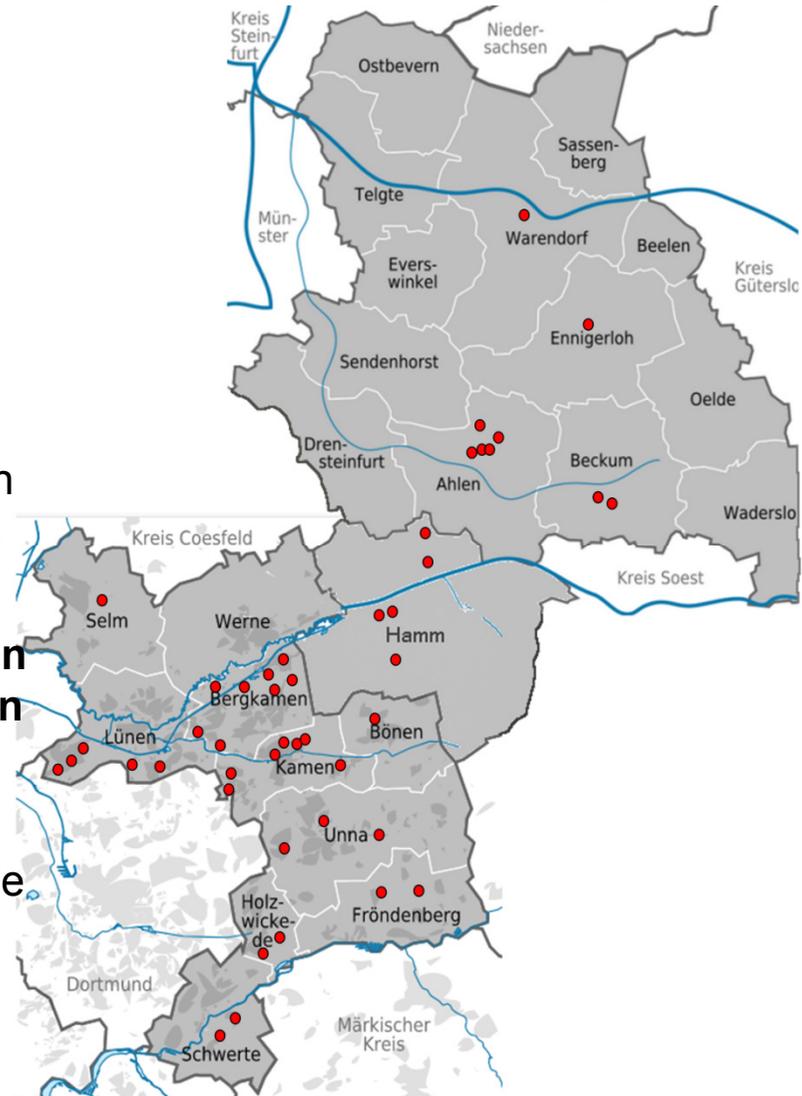


Kompetente Kinderbetreuung braucht Erfahrung!



Die (zukünftige) AWO Ruhr-Lippe-Ems:

- 70 Jahre Erfahrung als Kitaträger
- 45 Kindertageseinrichtungen → Nutzungsmöglichkeiten von Synergieeffekten
- hiervon **30 Familienzentren**
- 3133 Kinder (719 Kinder U3)
- 700 Mitarbeiter*innen mit versch. Qualifikationen
- Verlässlicher Partner für 11 Jugendämter in den Kreisen Unna, Warendorf u. in der Stadt Hamm
- **Erfahrung und Verlässlichkeit in der kreativen Umsetzung von Neu- Um- und Ausbauten von Kindertageseinrichtungen**
- Gute Nutzungsmöglichkeit von Synergien
- Einbeziehung der Leitung einer neuen Kita in alle Planungsprozesse, insbesondere Bauplanung und Personalgewinnung



Betreuung und Förderung

Die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna

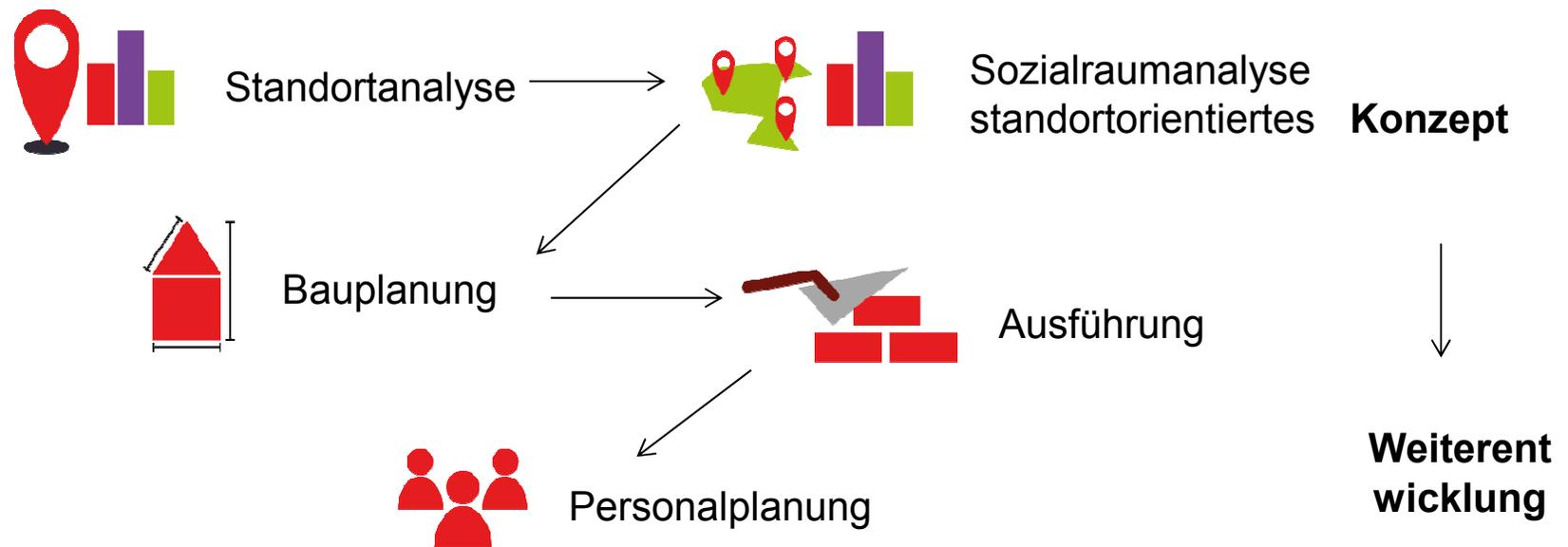
- stellt immer das Wohl des Kindes in den Vordergrund
- bietet ein **pädagogisches Konzept mit jeweils individuellem Schwerpunkt** auf Grundlage einer Sozialraumanalyse.
- plant als einen Schwerpunkt der Kita in Bönen **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren (auch in großen Einrichtungen)
- bietet Unterstützung durch das eigene **Kinderschutzkonzept** / Pool eigener Kinderschutzfachkräfte
- **beteiligt die Kinder bei Entscheidungen Abläufen - Partizipation**



Vorgehensweise zur Konzeptentwicklung

bewährt • kompetent • verlässlich • verantwortungsvoll • lösungsorientiert

Unsere Vorgehensweise zur Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung



Die Trägerschaft im Rahmen eines Investorenmodells ist möglich.

Mit den Menschen für die Menschen

Referenzeinrichtung: Waldwichtel, Lünen Schwerpunkt „Gesundheit, Natur, Inklusion“

Mit den Menschen für die Menschen

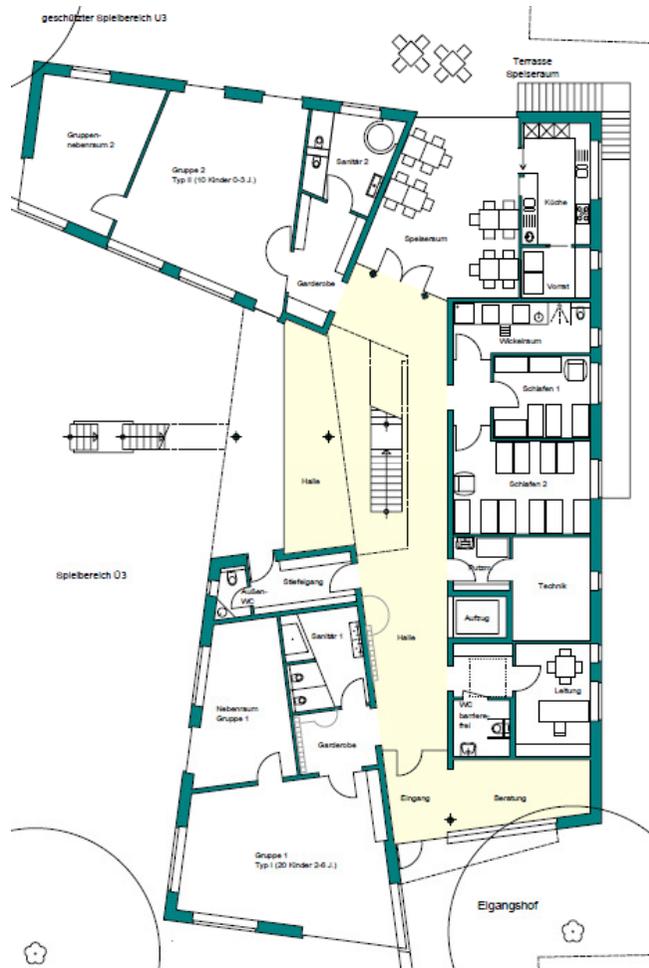


Jede Kita wird
individuell
geplant!

- Eröffnung 2015
- 4 Gruppen
- 16 U3 Kinder

Referenzeinrichtung: Spurensucher, Kamen Schwerpunkt: „Draußen-Kita, Natur und Forschen“

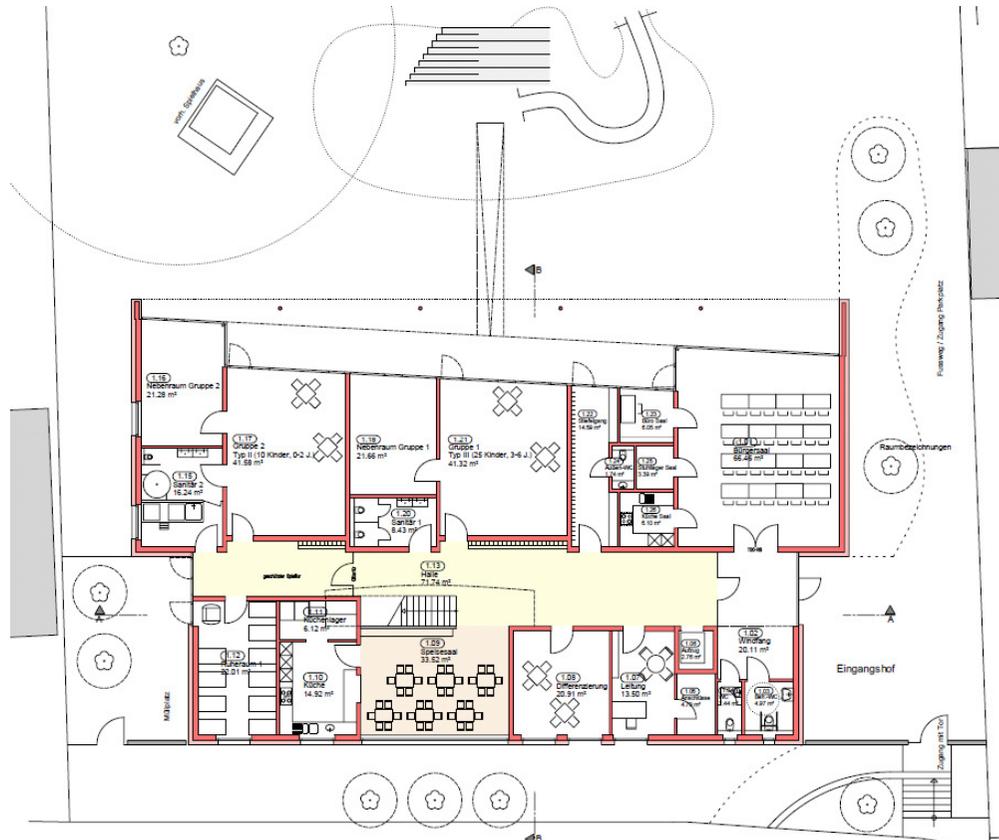
Mit den Menschen für die Menschen



- Eröffnung 01.09.2018
- 4 Gruppen
- 22 U3 Kinder

Referenzeinrichtung: Brausepulver, Kamen Schwerpunkt: „Medien-Kita“ (mit integriertem Bürgersaal)

Mit den Menschen für die Menschen



- Eröffnung 01.08.2019
- 4 Gruppen
- 22 U3 Kinder

Möglicher Schwerpunkt der Einrichtung...

Elternbildung mit besonderem Blick auf interkulturelle Herausforderungen, die Kita als Brückenbauer zu einer kulturell heterogenen Elternschaft!

In einer ersten groben Sozialraumerhebung für den potentiellen Kitastandort wurde deutlich, dass sich Themen wie Migration, politische bzw. religiöse Ideologisierung und z.T. Radikalisierung sowie Misstrauen gegenüber Bildungsinstitutionen als relevante Themen für die konzeptionelle Ausrichtung ergeben könnten. Weiterhin könnten aufgrund des Einzugsgebietes der potentiellen Kita aber auch soziale Netzwerke bzw. ein Wertesystem von großer Relevanz sein, welches sich im weitesten Sinn aus bürgerlichen Traditionen ableiten lässt. In diesem Spannungsfeld müsste sich die pädagogische und sozialräumliche Arbeit der neuen Kita orientieren. Die Themen Elternbildung und Kultursensibilität könnten hier relevant sein.

„Die Bildungs- und Beratungsangebote an Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind vielerorts noch nicht auf die kulturelle Vielfalt der verschiedenen Familien eingestellt, Daher werden viele Familien nicht erreicht bzw. die Erreichbarkeit erheblich erschwert.

Für Eltern mit Migrationshintergrund kann die Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu einer besonders großen Herausforderung werden.“ (Quelle: nifbe „Interkulturelle Elternbildung“)

Schwerpunkt der neuen Einrichtung könnte sein...

Elternbildung mit besonderem Blick auf interkulturelle Herausforderungen bzw. heterogene Elterngruppen (Kooperation mit FZ Schatzkästchen)

Mit den Menschen für die Menschen

Mögliche

Kooperationspartner:

- Familienzentren
- Schulen
- Familienbildungsstätte
- Migrationsdienste
- Kommunales Integrationszentrum
- Sprachkursanbieter
- Schuldnerberatung
- Hebammen
- Frühförderstelle
- Anbieter beruflicher Bildung und Eingliederung



Begleitend dazu möchten wir in Bönen umsetzen...



Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Unna

*„Um ein Kind zu erziehen,
braucht es ein ganzes Dorf“
afrikanisches Sprichwort*



**Haus der
kleinen Forscher**

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

www.hausderkleinenforscher.de

KLEINER FOLSCHEL

Entdecken, Erforschen, Erleben... Kita unterwegs!

- **Naturerfahrung / Forschen / Haus der kleinen Forscher:**

Forschen und Entdecken von Natur, Er-Lebensraum, Zusammenhängen und Erklärungsmöglichkeiten durch Exkursionen, Experimente, praktisches Erleben und Handeln der Kinder. Bezug zum Thema „Haus der kleinen Forscher“. Kooperation mit lokalen Akteuren im Sinne eines Lernnetzwerks für die Kinder auf kommunaler Ebene. Den Ort in die Kita hinein tragen, die Kinder in den Ort hinaus agieren lassen und Identifikationspunkte mit dem eigenen Wohnort aufbauen.



„Kleine Forscher! Unterwegs in Bönen!“

- **Projektarbeit und pädagogische Orientierung an der Reggio-Pädagogik:**

Die pädagogische Ausrichtung der Kita basiert auf den konzeptionellen Ideen der Reggiopädagogik, die unter anderem aktives Forschen und Projektarbeit als kindgemäßem Zugang zu Lerninhalten praktiziert. Nach der Reggio-Pädagogik spricht das Kind „100 Sprachen“, mit denen es kommunizieren kann. Dies sind unter anderem die reale Sprache, das Singen, Tanzen, Entdecken und Erforschen. Sie äußern sich u.a. in schöpferischem Handeln u. werden durch ein optimistisches und demokratisches Menschenbild gestützt.

Mit der AWO Kita „Bänklerweg“ in Hamm stünde eine Reggioeinrichtung, die seit mehr als 20 Jahren erfolgreich nach diesem Konzept arbeitet als erfahrener konzeptioneller Pate zur Verfügung.



**„Das wichtigste Wissen
ist zu wissen, was
wichtig ist“**

Andreas Tenzer

Mit den Menschen für die Menschen



Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Unna



Unser trägerinternes Unterstützungsnetzwerk

Mit den Menschen für die Menschen



Pädagogische Konzeption

Die Bildungsvereinbarung NRW mit ihren Bildungsgrundsätzen ist Grundlage und Voraussetzung für das pädagogische Handeln in unseren Kindertageseinrichtungen

Unsere Rahmenkonzeption bildet den Handlungsrahmen, an dem die neue Kita ihre individuelle pädagogische Konzeption entwickelt.

Die **Beteiligung der Kinder** bei der Gestaltung des Kitaalltags hat für uns einen hohen Stellenwert.

Wir garantieren eine individuelle Förderung und ganzheitliche Erziehung



Gesunde Ernährung

Wir gewährleisten höchste Qualitätsstandards

- Ausgewogenes Frühstücksbuffet - Die Kinder erleben Vielfalt.
- Kinderrestaurant – Kinder füllen sich selbst die Lebensmittel und Getränke auf.
- Schonende Zubereitung des Mittagessens vor Ort durch eine Hauswirtschaftskraft, Einbindung der Kinder in die Zubereitung von Beilagen, Rohkost, Salaten oder Nachtischen.
- Erstellung des Speiseplans unter Mitwirkung der Kinder nach dem **DGE-Qualitätsstandard** (Deutsche Gesellschaft für Ernährung)
- Abstimmung der Speisepläne mit einer Ernährungsberaterin
- Ausschließlich **natürliche Zutaten!** Keine künstlichen Zutaten oder Geschmacksverstärker.
- Vegetarisches Essen und Speisen für Kinder mit Allergien möglich.
- Wasser und ungesüßte Tees stehen den Kindern den ganzen Tag über zur Verfügung.

Sozialräumliche Vernetzung

Mit den Menschen für die Menschen

- Enge Vernetzung mit Jugendamt, Schulen, OGS, Kitas anderer Träger, Kindertagespflege, Kommunalem Integrationszentrum und Seniorenzentren vor Ort bzw. auf Kreisebene.
- Zusammenarbeit mit gesundheitspräventiv arbeitenden Institutionen wie z.B. Ärzten, Therapeuten, Gesundheitsamt, Frühförderstelle und Krankenkassen.
- Unterstützung durch alle AWO Dienste und Angebote (z.B. Migrationsdienst, Schuldnerberatung, Schwangerschaftsberatung, Berufliche Wiedereingliederung -> zielgerichtete Unterstützung)



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Alleinerziehende Eltern bzw. Eltern, die beide berufstätig sind, benötigen verlässliche Betreuungszeiten:

- Koordinierungsstelle (AWO) unterstützt den Aufbau von Randzeitenbetreuung in den AWO Einrichtungen.
- die Regelöffnungszeiten (07.00 Uhr bis 16.00 Uhr) werden bei Bedarf in Absprache mit den Eltern angepasst. (z.B. 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr)
- bei Bedarf sollen erweiterte Rand-Öffnungszeiten angeboten werden (ca. 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr) – die Finanzierung ist zu klären.
- Während der Schließzeiten wird eine Notbetreuung in Absprache mit anderen Kitas angestrebt.

Unser Qualitätsanspruch

- TÜV-zertifiziert - (16 pädagogische Standards)
 - DIN EN ISO 9001:2015
 - AWO-Norm
- Pädagogische Zertifikate
 - Schlaumäuse - Im Land der Sprache
 - Literatur-Kita NRW
 - Bewegungskindergarten
 - Musikgeprüfte Kindertageseinrichtung
 - Haus der kleinen Forscher
 - Mathematische Bildung - „Wir sind Zahlenfreunde“



Personal – Wegbegleiter für unsere Kleinsten



Wir legen großen Wert auf gut ausgebildetes, fachlich qualifiziertes und engagiertes Personal

Geplante Personalausstattung für eine 4-gruppige Einrichtung:

- 1 freigestellte Leitung (erfahrene Fachkraft mit Studium oder anderer Zusatzqualifikation, z.B. Fachwirt)
- 1 Abwesenheitsvertretung der Leitung
- 12 Pädagogische Mitarbeiter*innen (ausschließlich Fachkräfte, multiprofessionelles Team, z.T. mit Zusatzqualifikationen z.B. Heilpädagogen, Sprache, Inklusion, Reggio, U3...)
- Bei Bedarf Fachkraft / Fachkräfte für die Inklusion
- 1 Hauswirtschaftskraft zur Essenszubereitung und Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte
- **Ein Springerpool federt personelle Engpässe ab**

Besetzung der Stellen mit bereits bei der AWO beschäftigten Mitarbeitenden sowie Neueinstellungen gewährleistet einen reibungslosen Start. Unser **Personalgewinnungskonzept „Wegbegleiter“** unterstützt uns dabei!

Personal - KiBiz und mehr

Bei Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen erfolgt grundsätzlich eine Personalausstattung über dem Mindestwert KiBiz.

Außerdem zusätzliche Stellen:

- Praktikant*innen (in allen Einrichtungen)
- Freiwilliges Soziales Jahr - 6 Stellen
- Bundesfreiwilligendienst - 6 Stellen
- Berufspraktikant*in z.Zt. - 17 Stellen
- Duale Studiengänge - 4 Stellen
- Quereinsteiger - 5 Stellen
- Springerpool - 6 Stellen
- Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen



Wir unterstützen aktiv die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte!

Leistungen für unsere Mitarbeiter*Innen

Unsere Mitarbeiter erhalten grundsätzlich eine tarifgebundene Vergütung nach TV AWO NRW, die mit der Vergütung anderer Träger und dem TV(ÖD)- L vergleichbar ist.

- **Im Regelfall unbefristetes Arbeitsverhältnis**
- 30 Tage Jahresurlaub
- betriebliche Altersversorgung (ZVK)
- Arbeitszeitkonten mit Zeitzuschlägen bei Tätigkeiten außerhalb der Regelarbeitszeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Dienstplangestaltung)
- Ermöglichen von Weiterqualifikation durch bezahlte Freistellung, z.B. während der Präsenzzeiten beim Fernstudium (Fachwirt etc.)
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- Kollegiale Beratungsgruppen für Führungskräfte
- Facharbeitskreise zu Themen, wie z.B. Kinderschutz, Inklusion, u. v. m.

Gestaltung der Räume

Enge Zusammenarbeit der **AWO eigenen Fachberatung Bau - Architekt.**

- Berücksichtigung des LWL Raumprogrammes
- Abklärung arbeitsschutzrechtlicher und sicherheitsrelevanter Fragen
- Anforderungen der Inklusion
- Moderne, individuelle, sowie am pädagogischen Konzept und an lokalen Gegebenheiten ausgerichtete Architektur, kein Standardgebäude.

Sondernutzungsräume können sein:

- Kinderrestaurant mit Außenterrasse
- Stiefelgang mit Außen-WC
- Differenzierungsraum
- Kleine Nischen für nicht festgelegte Nutzung
- Mehrzweckraum (Wand- und Deckenverschiebung mit Therapieschaukel und Kletterwand)

Ausstattung der Kita (Beispiel für 4 Gruppen = 1x GF II, 2x GF I, 1x GF III)



Die AWO leistet:

- Beantragung von LWL-Fördermitteln zur Ausstattung
- Planung und Anschaffung der Kita-Ausstattung (in Abstimmung mit der zukünftigen Einrichtungsleitung, der AWO Fachberatung und dem Kreisjugendamt Unna)
- Erstellen des Verwendungsnachweises

Die Ausstattung der Kita erfolgt individuell ausgerichtet am pädagogische Konzept der Einrichtung.

Mit den Menschen für die Menschen



Wir freuen uns auf die neue Kindertageseinrichtung!



Ihre Ansprechpartner*in



Rainer Goepfert

Geschäftsführer

Telefon: 02307-91221-12

E-Mail: goepfert@awo-un.de

Daniel Frieling

Abteilungsleiter Kindertagesbetreuung

Telefon: 02307-91221-22

E-Mail: frieling@awo-un.de